

----- Original-Nachricht ----- Betreff: WICHTIG - Abnahme von biometrischen Daten von Visakunden ab 2015

Datum: Thu, 16 Oct 2014 11:36:01 +0200

Von: .MINS RK-VISA10 Schrieverhoff, Florian <rk-visa10@mins.auswaertiges-amt.de>

Organisation: Auswaertiges Amt

An: Verborgene_Empfaenger: ;

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Botschaft kennt Sie alle aufgrund Ihres langjährigen Engagements für die Kinder aus den von der Tschernobyl-Katastrophe betroffenen Gebieten im Südosten von Belarus. Wie Ihnen allen bekannt ist, wissen wir Ihre Arbeit und Ihren Einsatz für diese Kinder sehr zu schätzen und möchten stets eine möglichst reibungslose Ausstellung der Visa für Ihre Gruppen gewährleisten.

Nun muss ich Ihnen leider mitteilen, dass voraussichtlich ab Ende Januar 2015 von allen Auslandsvertretungen der Schengenstaaten in Belarus das sogenannte Visainformationssystem (VIS) eingeführt wird. Damit wird einhergehen, dass entsprechend der Regelung des Art. 13 des Schengener Visakodex die biometrischen Daten von Antragstellern abzunehmen sein werden. Dazu zählt neben biometrischen Fotos auch die Abnahme und Einspeicherung von den Abdrücken aller zehn Finger (sofern vorhanden) der Antragsteller.

Leider ist in der entsprechenden Regelung festgeschrieben, dass von allen Personen ab dem Alter von 12 Jahren die Fingerabdrücke einzuspeichern sind. Ausnahmen sind sehr eng gefasst und beschränken sich im wesentlichen auf solche Fälle, in denen die Finger nicht vorhanden sind oder es der Person sonstwie physisch nicht möglich ist, ihre Fingerabdrücke abzugeben (z.B. Hand gebrochen und vergibt, aufgrund schwerer Krankheit ans Bett gebunden, im Koma o.ä.).

Kinder bis zum Alter von 11 Jahren müssen keine Fingerabdrücke abgeben und somit auch weiterhin nicht persönlich bei unserer Botschaft erscheinen.

Sind die Fingerabdrücke einer Person eingespeichert, so bleiben sie für die nächsten 59 Monate im System. Das heißt, nach einmaliger Abgabe der Fingerabdrücke wird die betroffene Person die nächsten 5 Jahre nicht noch einmal ihre Fingerabdrücken einspeichern und dafür dementsprechend während dieser 5 Jahre nicht erneut persönlich erscheinen müssen.

Unserer Botschaft ist bewusst, dass viele der Kinder, für die Ihre Organisationen Erholungsreisen nach Deutschland durchführen, ebenso wie die Betreuer der Kindergruppen, von dieser Regelung betroffen sein werden. Uns ist klar, dass die Anreise dieser Kinder nach Minsk für Sie eine erhebliche organisatorische wie finanzielle Mehrbelastung darstellen würde. Leider sind wir gezwungen, diese gesetzlichen Regelungen umzusetzen und dürfen keine Ausnahmen für diese Kinder machen.

Wir arbeiten daran, eine Lösung zu finden, um das Prozedere trotz dieser für uns wie für Sie ärgerlichen Erschwernis in einer Weise zu gestalten, die Ihnen auch weiterhin die Entsendung von Kindergruppen im gewohnten Rahmen ermöglicht. Wir sind uns jedoch bewusst, dass keine Ideallösung möglich ist und wir daher mehrere Maßnahmen unternehmen sollten, um auch in den kommenden Jahren einen möglichst reibungsarmen Ablauf der Visumerteilung gewährleisten zu können. In Frage käme folgendes:

- Eventuell könnte unsere Botschaft zeitweise mit mobilen Geräten zur Abnahme von Fingerabdrücken ausgestattet werden. Dies könnte uns erlauben, zeitweise Mitarbeiter auf Dienstreise in die Gebiete Mogilew und Gomel zu schicken, um vor Ort die Fingerabdrücke der betroffenen Personen abzunehmen. Dies müsste allerdings entsprechend koordiniert werden: Wir bräuchten Räumlichkeiten dafür, müssten mit den Organisationen vor Ort passende Termine absprechen etc. Solche Reisen während zudem aufgrund des erheblichen zeitlichen und finanziellen Aufwands nur für wenige Wochen möglich, sodass wir genau abstimmen müssten, wann wir wo sein sollten, um dort die Abdrücke entgegenzunehmen. Auch steht dies unter dem Vorbehalt, dass wir über entsprechende Ausrüstung verfügen werden.

- Grundsätzlich ist es möglich, Kindern, die bereits gereist sind und

erneut reisen werden, Visa nicht nur für den nächsten Sommer, sondern auch für mehrere Jahre zu erteilen. Wenn Sie also Kinder haben, die das 12 Lebensjahr noch nicht vollendet haben und daher noch keine Fingerabdrücke abgeben müssen, und bei denen Sie davon ausgehen, dass sie auch in den nächsten Jahren an solchen Reisen teilnehmen, so könnten wir diesen Visa für mehrere Jahre erteilen. Während dieses mehrjährige Visum gültig ist, müssen diese Kinder kein neues beantragen und dementsprechend so lange auch nicht für die Abgabe von Fingerabdrücken bei unserer Botschaft erscheinen.

- Für Visa, die vor Ende Januar 2015 erteilt werden, ist noch keine Abgabe von Fingerabdrücken notwendig. Diese Visa bleiben jedoch selbstverständlich weiterhin gültig. Wenn Sie also Kinder ab oder kurz vor dem Alter von 12 Jahren haben, bei denen Sie davon ausgehen können, dass diese im nächsten Jahr erneut reisen werden, so bestünde grundsätzlich die Möglichkeit, diesen noch vor Einführung der Biometrie - Also noch im November/Dezember 2014 oder Anfang bis Mitte Januar 2015 - Visa zu erteilen. Dann müssten diese Kinder nicht im Frühling/Frühsummer 2015 ihre Fingerabdrücke abgeben, da sie ihre Visa ja bereits hätten. Wie im vorgenannten Fall käme bei Kindern, bei denen davon auszugehen ist, dass sie in kommenden Jahren wiederholt reisen werden, auch in Frage, Visa mit mehrjähriger Gültigkeit zu erteilen. Selbiges gilt auch für Betreuer und sonstige jedes Jahr erneut reisende Begleitpersonen. Sofern bei Ihren Organisationen Interesse an einem solchen Vorgehen besteht, wäre ich für eine entsprechende Rückmeldung sehr dankbar.

Sofern es von Ihrer Seite weitere Ideen gibt, wie wir in Zukunft diese Problematik bewältigen können, sind wir selbstverständlich für Vorschläge offen und dankbar.

Weiterhin möchte ich in diesem Zusammenhang auch um Ihre Mithilfe bitten, damit unsere Botschaft bestmöglich planen kann. Könnten Sie mich bitte wissen lassen:

1. Wie viele Kinder ungefähr pro Jahr im Rahmen Ihrer Reisen Deutschland besuchen?

2. Welcher Anteil dieser Kinder (ungefähr) 12 oder mehr Jahre alt ist?

3. Welcher Anteil der Kinder (ungefähr) wiederholt reisen, also jedes Jahr wieder? Wie ist jedes Jahr (ungefähr) der Anteil an neu dazugekommenen Kindern, die das erste Mal reisen?

Ich bitte Sie alle vielmals um Ihr Verständnis dafür, dass unsere Botschaft leider gezwungen ist, diese Regelung umzusetzen, und um Ihre Mitwirkung bei unseren Anstrengungen, trotz dieser widrigen Rechtslage eine bestmögliche Visumerteilung für Ihre Kindergruppen zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Florian Schrieverhoff

Leiter der Visastelle an der

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Minsk

Telefon: + 375 17 217 59 50

Telefax: + 375 17 217 59 78 (Belarus), + 49-30-18 17 67 194 (Deutschland)

Internet: www.minsk.diplo.de